

Medienmitteilung vom 5. Juli 2017

Die propatient Forschungsstiftung stellt ihre ersten Projekte vor

Die vom Universitätsspital Basel gegründete propatient Forschungsstiftung unterstützt seit dem letzten Jahr fachübergreifende Forschung und Innovationen mit direktem Nutzen für Patientinnen und Patienten. Nun stellt propatient die ersten vier Projekte öffentlich vor.

Im 2016 erhielten vier Projekte aus 25 Gesuchen eine Fördersumme von insgesamt rund 700'000 Franken. Die geförderten Projekte überzeugten hinsichtlich Patientennutzen, Interdisziplinarität und Innovation. propatient orientiert an zwei öffentlichen Infoveranstaltungen über diese vier Projekte und zeigt somit transparent auf, wie sie die Spendengelder einsetzt und was mit dem Fördergeld bislang erreicht worden ist. Die Anlässe ermöglichen gleichzeitig einen Einblick hinter die Kulissen der Forschungstätigkeit am Universitätsspital Basel (USB).

Die Infoveranstaltungen finden am 6. und 12. Juli 2017 von 17–18 Uhr statt im Zentrum für Lehre und Forschung an der Hebelstrasse 20 in Basel. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vorgestellte Projekte:

Infoveranstaltung vom 6. Juli 2017

1. Vollnarkose – Risiko für das Gedächtnis?

Die Anästhesiologie des USB untersucht die Hirnleistungsstörung (POCD) bei älteren Patienten nach einer Vollnarkose. Im Zentrum des Projektes steht die wissenschaftliche Etablierung eines Messwertes. Dank diesem soll die Wirkung vorbeugender Strategien und Behandlungsmethoden überprüfbar sein, damit Hirnleistungsstörungen nach chirurgischen Operationen gemindert oder gar verhütet werden können.

2. Krebs in der Familie

Die Frauenklinik des USB baut ein Beratungsangebot für krebskranke Eltern mit minderjährigen Kindern auf. Betroffene Familien erhalten am USB psychologische Unterstützung, wie familienintern mit der Krankheit umgegangen werden kann – zum Beispiel wie miteinander kommuniziert werden sollte oder wie ein günstiges Umfeld geschaffen werden kann, um den Heilungsprozess positiv zu beeinflussen.

Infoveranstaltung vom 12. Juli 2017

1. Tele-Stroke – rasche Hilfe bei Hirnschlag

Das Hirnschlagzentrum des USB testet und untersucht den flächendeckenden Einsatz moderner Kommunikationsmittel im Notfalleinsatz bei Hirnschlagpatienten. Mithilfe von Audio- und Videotechnik sendet die Rettungssanität Informationen über die Symptome und den Zustand des Patienten ins USB und ermöglicht so eine rasche und gezielte Behandlung von Schlaganfallpatienten in der Region Basel.

2. Unterstützung bei Knochendefekt

Die Forschungsgruppe Tissue Engineering am Departement Biomedizin des USB und der Universität Basel arbeitet an einem individuellen Behandlungskonzept für einen Patienten, der aufgrund eines bösartigen Tumors einen schweren Oberkieferdefekt hat. Das Ziel des Projektes ist, den Oberkiefer wieder adäquat herzustellen. Dazu wird ein passgenaues und massgefertigtes Implantat mit Vorläuferzellen aus Fettgewebe besiedelt, womit die Knochen- und Blutgefässbildung gefördert und die Blutversorgung über ein Gefässbündel gesichert wird. Dieses Therapiekonzept stellt das erste seiner Art weltweit dar.

Der Stiftungsrat sowie der Wissenschaftliche Beirat prüfen laufend weitere Projekteingaben. Antragsberechtigt sind alle wissenschaftlich tätigen Mitarbeitenden des USB.

Die propatient Forschungsstiftung fördert fachübergreifende medizinische Forschung und Innovationen am Universitätsspital Basel – zum Wohle der Patientinnen und Patienten.

Massgebend für eine Förderung ist die wissenschaftliche Exzellenz. Gesuche können von allen Berufsgruppen und Kliniken des USB eingereicht werden. Die Unterstützung erfolgt zusätzlich und in Ergänzung zum bestehenden Forschungsbudget sowie zu den Beiträgen des Schweizerischen Nationalfonds und anderer Förderinstitutionen. Damit trägt die propatient Forschungsstiftung zur steten Verbesserung des wissenschaftlichen und medizinischen Angebotes am USB bei. Ausserdem wird die Stellung des USB als Zentrum der universitären Medizin gefestigt und ein aktiver Beitrag zur Weiterentwicklung der Life Sciences-Region Basel geleistet.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin Caroline Roggo, Klingelbergstrasse 23, CH-4031 Basel, Telefon +41 61 328 61 17. E-Mail: caroline.roggo@propatient.ch.

Informationen zur propatient Forschungsstiftung Universitätsspital Basel finden Sie unter www.propatient.ch